

E-Book



Wie bastele ich einen Venezia Stern?

Die kostenlose Schritt für Schritt Anleitung

Teil 1

Inhaltsverzeichnis

1. Der Anfang.....	3
2. Knicklinien anritzen	4
Wie wird's gemacht?.....	4
3. Der erste Sternzacken	6
4. Verbinden von zwei Zacken	8
5. Der dritte Zacken entsteht	11
5. Der vierte Zacken – jetzt wird's einfacher.....	13
5. Der fünfte Zacken	14
Weiter geht's im 2. Teil.....	15

1. Der Anfang

Legt auf den ersten der 30 Papierstreifen mit den Maßen 29 x 7 cm die fertige Motivvorlage (Pappvorlage).



Wichtig

Wir haben die Papierstreifen von der **Rückseite** her übertragen. Das hat den Vorteil, das die später sichtbare Vorderseite (meist glänzend oder bedruckt) nicht mit Bleistiftstrichen verunziert wird. Wenn ihr diese Vorgehensweise wählt, **müsst** ihr die Pappvorlage umdrehen. Das ausgedruckte Motiv liegt dann auf dem Papier.

Zeichnet die Umrisse der Pappvorlage nun auf die Rückseiten der Papierstreifen und schneidet sie aus.

2. Knicklinien anritzen

Die Knicklinien müssen angeritzt werden, damit sich der Stern exakt falten lässt. Das oft handgeschöpfte Papier für die Venezia-Sterne lässt sich sonst nur ungleichmäßig abknicken.

Wie wird's gemacht?

Die Mittellinie wird an der Position angeritzt die ihr auf der Motivvorlage seht. Nehmt euch dafür ein Skalpell und legt das Metalllineal auf der **Rückseite** an. Mit einem weichen Strich geführt, ritzt das Skalpell nur die oberste Schicht des Papiers an.



Die schrägen Linien müssen auf der **Vorderseite** des Papierstreifens aufgeritzt werden. Dabei wird mit dem Metalllineal wie im Bild zu sehen, angelegt. Zieht das Skalpell mit einem weichen Strich am Lineal entlang. Testet nach dem ersten Ritz einfach, ob sich das Papier gut nach innen falten lässt, wenn nicht, wiederholt das Ganze noch einmal.



Scharf knicken

Nachdem ihr alle Sternstreifen mit den Knickritzen versehen habt, beginnt ihr mit dem Falten. Die Mittellinie wird so gefaltet, dass die beiden Vorderseitenhälften aufeinander liegen. Dabei werdet ihr feststellen, dass die seitlichen Dreiecke nicht deckungsgleich sind. Ihr könnt jetzt auch gut erkennen, welches das stumpfere Dreieck ist (die spätere Klebefläche).

Die schrägen Linien werden zur Rückseite hin geknickt. Streicht mit einem Lineal vorsichtig die Falten noch einmal nach, damit ein sauberer, scharfer Knick entsteht.

Die einzelnen Streifen sollten jetzt folgendermaßen aussehen.



Bearbeitet die restlichen 29 Sternstreifen nach dem gleichen Muster.

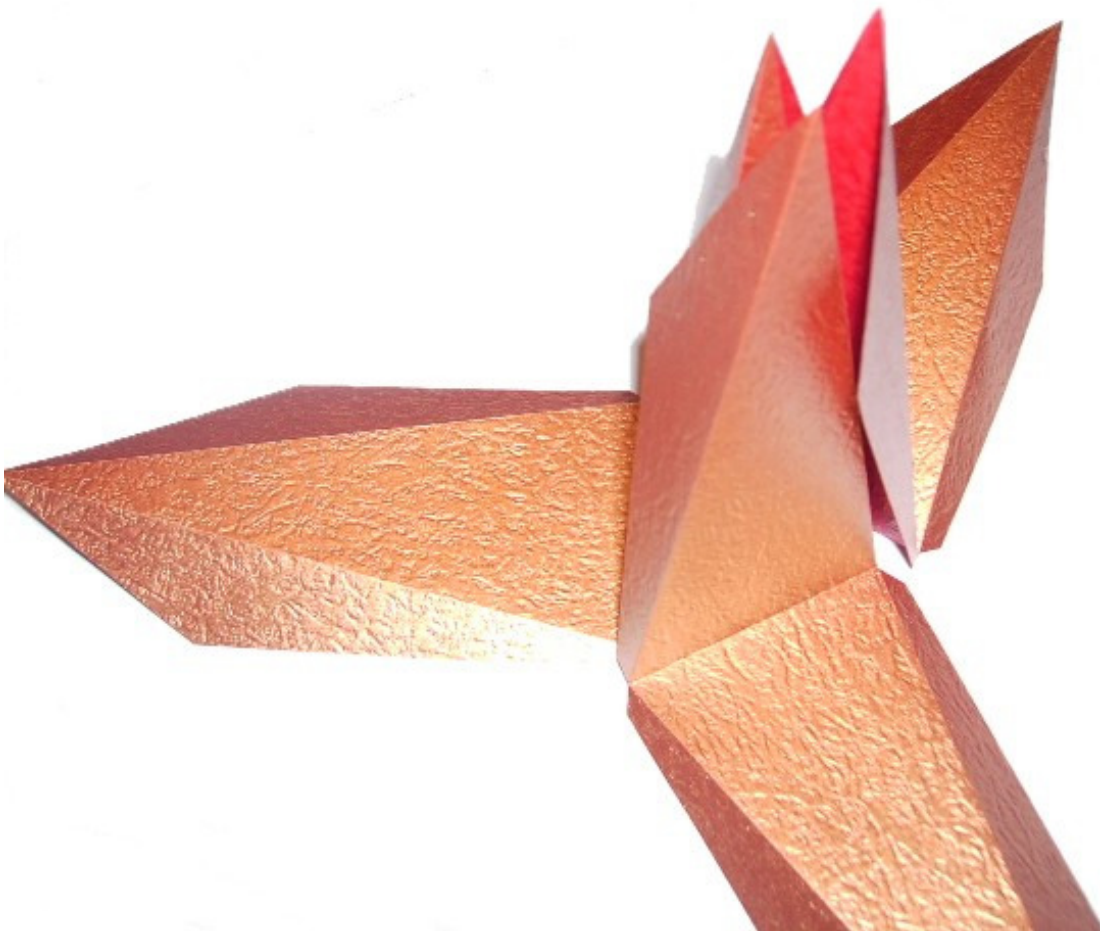
3. Der erste Sternzacken

Die größte Schwierigkeit am Venezia-Stern ist das richtige Anfügen der Sternstreifen. Die mit Klebefläche bezeichneten orangen Flächen aus der Motivvorlage werden **immer** von oben auf die Nachbardreiecke geklebt. Diese Klebeflächen sind daran zu erkennen, dass sie stumpfer geschnitten sind und dass Dreieck beginnt näher an der Spitze.

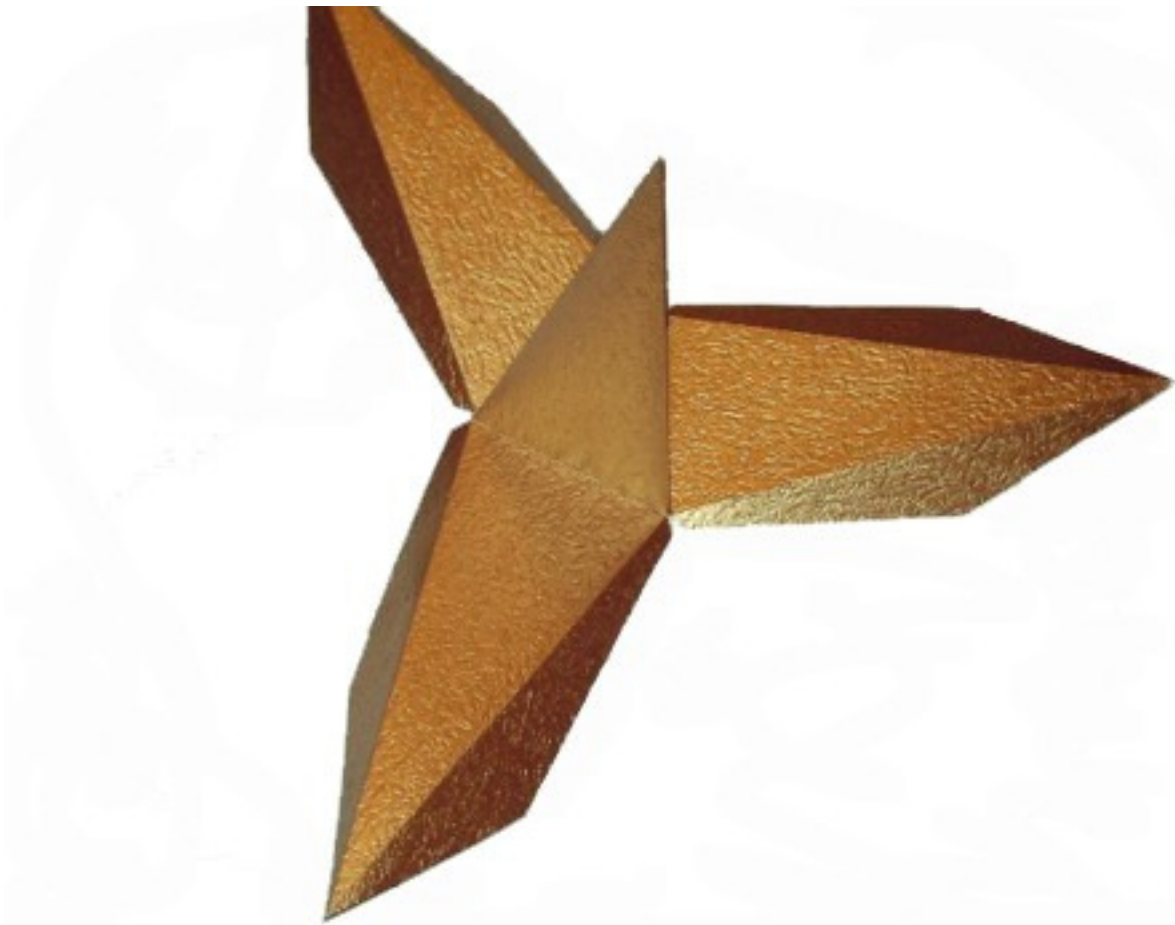
Achtung

Hier darf keine Verwechselung geschehen, sonst wird eine Zacke schief oder der Stern kann nicht zusammengeführt werden.

Nehmt euch nun drei Sternstreifen und stellt sie vor euch hin. Schiebt die Streifen so zusammen, dass die Klebefläche immer oben auf dem Nachbardreieck liegt. Plant ruhig 3 – 5 Minuten für die erste Zacke ein. Die Systematik die ihr dabei erwerbt, braucht ihr für den gesamten Stern.



Sobald die Zacke fertig steht, nehmt ihr den Alleskleber und streicht die erste Klebefläche ein. Drückt sie auf den Nachbardreieck fest. Mit den nächsten beiden Klebeflächen wiederholt ihr diesen Vorgang und schon ist die erste Sternenzacke fertig.



Stellt aus weiteren drei Sternstreifen eine weitere Zacke her.

4. Verbinden von zwei Zacken

Legt die beiden fertigen Zacken nebeneinander vor euch auf den Tisch. Jetzt schiebt ihr vom rechten Zacken die hintere Spitze auf die hintere Spitze des linken Zackens und klebt sie an. Die beiden nach vorn weisenden Spitzen überkreuzen sich jetzt, das ist in Ordnung und muss so sein.



Die fast fertige hintere Spitze erscheint im Moment ziemlich breit. Euer Stern sollte jetzt so aussehen.



Als nächstes sind die vorderen Spitzen der beiden Zacken an der Reihe. Schiebt die Spitzen ein wenig auseinander und legt einen weiteren Streifen quer hinein.



Wie im unteren Bild zu sehen, wird der Streifen befestigt (die Klammern haben wir nur zur besseren Demonstration angebracht). Auf der **rechten** Seite wird die Klebefläche des eingelegten Streifens auf die nach vorn weisende Spitze des rechten Zackens geklebt.

Auf der **linken** Seite wird die Klebefläche der nach vorn weisenden linken Spitze auf die linke Seite des Streifens geklebt.



Euer Stern sollte jetzt so aussehen.

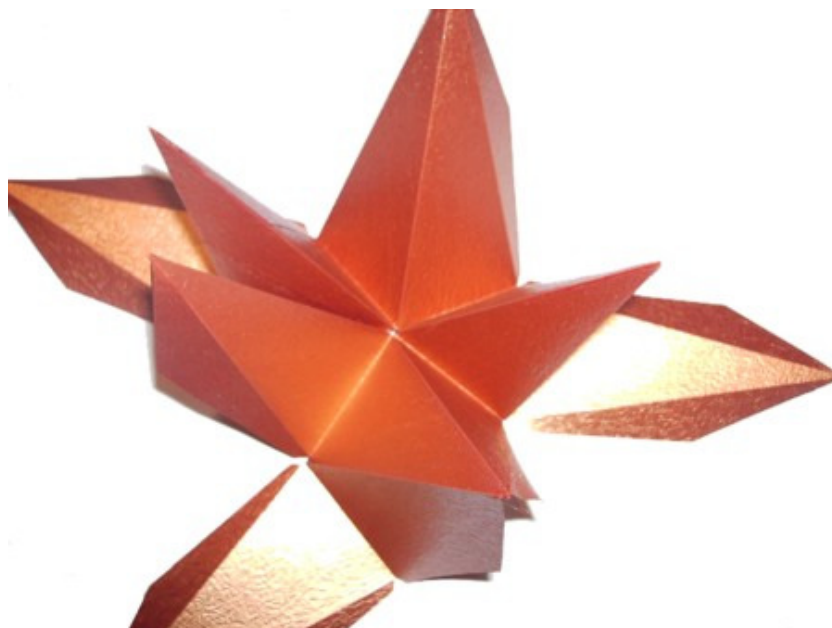


5. Der dritte Zacken entsteht

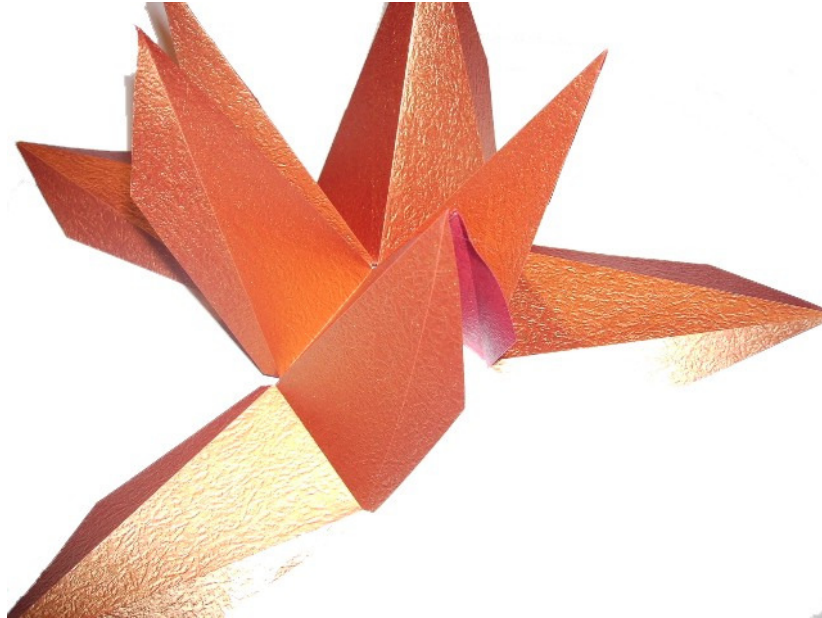
Die nun halbfertige rechte Zacke wird mit einem dritten Streifen zu einer weiteren Zacke vervollständigt.



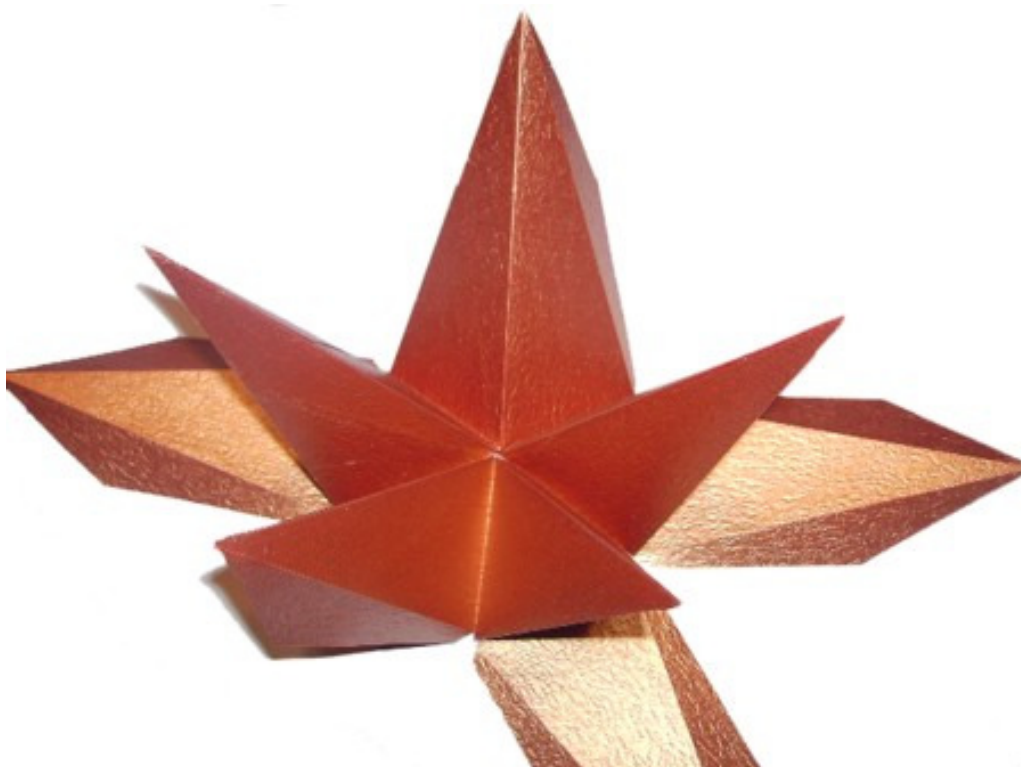
Der neue Streifen wird von vorn angesetzt und mit der Klebefläche von oben aufgeklebt.



Schiebt die Zacke nach dem bekannten Muster zusammen und klebt die letzte Klebefläche auf den hinzugekommenen Streifen.



Damit ist die dritte Zacke fertig gestellt.

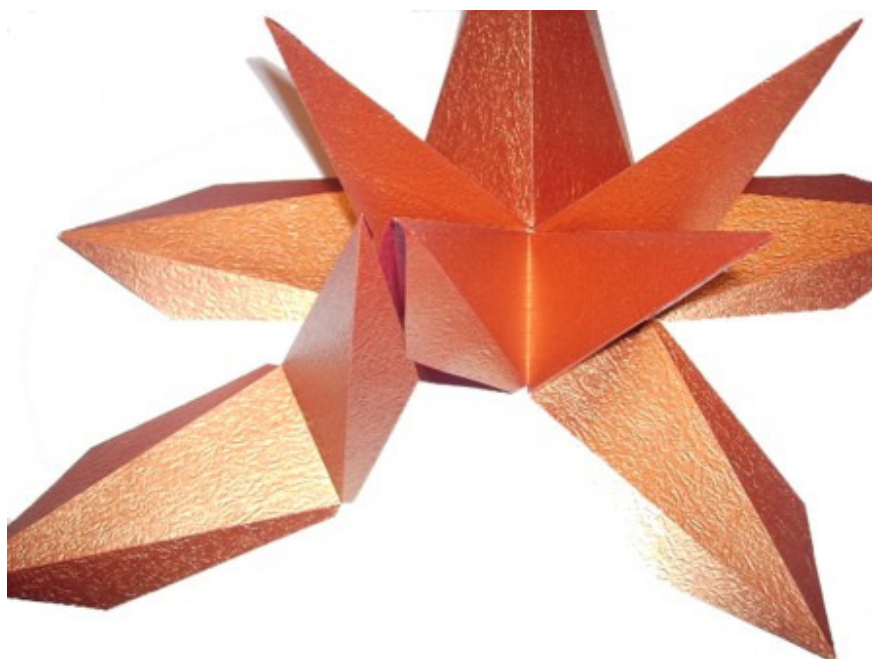


5. Der vierte Zacken – jetzt wird's einfacher

Schiebt einen Streifen an die rechte Seite der linken nach vorn weisenden Spitze und klebt dessen Klebefläche auf den Streifen.



Verbindet dann die Klebefläche des Streifens mit der Spitze. Damit ist die vierte Spitze fertig.



5. Der fünfte Zacken



Die nach hinten weisende halbfertige Spitze wird mit einem weiteren Streifen nach dem bekannten Muster vervollständigt.



Die Unterseite des Venezia Stern habt ihr damit geschafft, herzlichen Glückwunsch.

Weiter geht's im 2. Teil